

EVG im Gespräch mit GPV zu Beamten-Pflegeversicherung

Die EVG macht weiter Druck, um den aktuellen Schwergang beim Dienstleisterwechsel in der Pflegeversicherung für Beamten:innen und Versorgungsempfänger:innen zu beenden.

Anfang November fand hierzu das vereinbarte Gespräch zwischen EVG und GPV statt. Neben dem stellvertretenden EVG-Vorsitzenden **Kristian Loro**ch und dem GPV-Geschäftsführer **Holger Eich** nahmen auch Vertreter:innen unserer Gremien an dem Gespräch teil: **Anne Pawlitz** für die Bundessenorenleitung und **Michael Zapp** für den Beamtenpolitischen Ausschuss.

Kristian Loroch legte die zahlreichen aktuellen Probleme dar:

- Von den zum Teil langen Bearbeitungszeiten ...
- über die schlechte telefonische Erreichbarkeit ...
- bis zu den besonderen finanziellen Belastungen für Versicherte in Vollzeit-Pflege.

Die GPV versucht dem bereits entgegenzusteuern. Zum Beispiel durch eine massive Erweiterung ihres Callcenters.



Das konstruktive Gespräch eröffnet der EVG einen direkten Gesprächskanal in die GPV-Führung und wurde von beiden Seiten als Anfang einer kontinuierlichen Kommunikation in dieser Sache aufgefasst.

Wir werden nun schnellstmöglich konkrete Maßnahmen mit der GPV-Führung und unseren ehrenamtlichen Gremien verabreden, um zügig spürbare Erleichterungen für unsere Mitglieder zu erreichen.